

Die Ausstellung wurde im September 2015 in Warschau der Öffentlichkeit vorgestellt, wo Bartoszewski bis zum Ende seines langen Lebens beruflich tätig war. Sie befindet sich seit Sommer 2018 auf einer Rundreise durch Deutschland. Nach der Premiere im Juli in Berlin war sie mittlerweile in Magdeburg, Hamburg und Dresden zu sehen. Görlitz ist ein besonderer Ausstellungsort. Hier wurde Władysław Bartoszewski im Jahre 2002 als einer ersten Polen mit dem Internationalen Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec ausgezeichnet.

Die Ausstellung führt entlang der Themen Widerstand, Erinnerung und Versöhnung durch das Leben von Władysław Bartoszewski. In seiner Biografie spiegeln sich Schattenseiten und Hoffnungsschimmer der miteinander verwobenen deutsch-polnisch-jüdischen Geschichte im zwanzigsten Jahrhundert. Zugleich erzählt die Ausstellung vom Widerstand des frei denkenden Menschen gegen jede Form von Unterdrückung, erinnert an die Opfer von Verfolgung und zeigt, wo Versöhnung trotz vergangenen Leids möglich ist. Weil Władysław Bartoszewski jahrzehntelang aktiv an wichtigen politischen Prozessen beteiligt war, ist diese Ausstellung auch eine Erzählung über die neueste polnische und mitteleuropäische Geschichte.

Die Texte der Ausstellung sind in polnischer Sprache und werden durch Übersetzungstafeln auf Deutsch ergänzt. Besonders für die Bürger von Zgorzelec dürfte der Besuch der Ausstellung eine gute Gelegenheit sein, mehr über großen polnischen Politiker zu erfahren.

Veranstalter:



Deutsch-Polnische
Gesellschaft Berlin e. V.

Towarzystwo Niemiecko-
Polskie w Berlinie



Deutsch-Polnische
Gesellschaft Sachsen e. V.

Niemiecko-Polskie
Towarzystwo Saksonii t.z.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Mit Unterstützung durch:

Sächsische Landeszentrale
für politische Bildung



Die Veranstaltung wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalts

Wir danken der Stiftung für deutsch-polnische
Zusammenarbeit für die Ausleihe der Ausstellung.



Einladung zur Ausstellungseröffnung

WŁADYSŁAW BARTOSZEWSKI (1922 – 2015)

WIDERSTAND – ERINNERUNG – VERSÖHNUNG

Lebensstationen eines großen
Politikers und Brückenbauers
zwischen Deutschland und Polen

Freitag, den **8. März 2019** um 18.00 Uhr
Stadtbibliothek Görlitz,
Jochmannstr. 2/3 (Nähe Hauptbahnhof)



Die Ausstellung ist vom **8. März bis 13. April 2019** für Einzelbesucher und Gruppen zu den Bibliothekszeiten geöffnet:

- **Montags von 14.00 bis 19.00 Uhr**
 - **Dienstags und Mittwochs von 10.00 bis 18.00 Uhr**
 - **Freitags von 10.00 bis 19.00 Uhr**
 - **Samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr**
- Donnerstags und Sonntags geschlossen.

WŁADYSŁAW BARTOSZEWSKI (1922 – 2015)

WIDERSTAND – ERINNERUNG – VERSÖHNUNG

Programm zur Ausstellungseröffnung ab 18 Uhr

Eröffnung und Begrüßung

Michael Zimmermann, Vizepräsident der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Sachsen

Grußwort

Siegfried Deinege, Oberbürgermeister von Görlitz

Grußwort

Dr. **Roland Löffler**, Direktor der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung

Einführung in die Ausstellung

Marcin Barcz, Kurator der Ausstellung und langjähriger persönlicher Referent von Władysław Bartoszewski

Es lohnt sich, anständig zu sein!

Anita Baranowska-Koch, Gründerin der Bartoszewski-Initiative, erinnert an das Lebensmotto Bartoszewskis

Im Anschluss laden die Veranstalter zu einem kleinen Empfang ein.